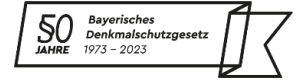


VORTRAGSREIHE „PROJEKT ARCHÄOLOGIE MÜNCHEN“
März, April und Mai 2023

Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege und die Archäologische Staatssammlung bieten in Kooperation mit der Münchner Volkshochschule (MVHS) im März, April und Mai 2023 eine **kostenfreie Vortragreihe** an, zu der wir Sie herzlich einladen. Die Reihe findet statt **im Rahmen des Projekts Archäologie München**.



Bitte beachten Sie, dass zur Teilnahme eine **Anmeldung zwingend nötig ist**. Die Anmeldung können Sie telefonisch unter Tel. (089) 48006-6239 oder unter www.mvhs.de vornehmen. Nutzen Sie für die Anmeldung über die Webseite der MVHS die unten stehenden Kursnummern zu den jeweiligen Vorträgen.

Beginn: jeweils 19 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)

Ort: Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Säulenhalle (Hofgraben 4, 80539 München)

Donnerstag, 23.03.2023, 19.00 Uhr

Dr. Heiner Schwarzberg, Archäologische Staatssammlung

Steinbeil, Schwert und Pfostenloch – Auf den Spuren der ältesten Münchnerinnen und Münchner

München erlebte als mittelalterlicher Herzogssitz bzw. kurfürstliche, königliche und kaiserliche Residenzstadt eine rasante Entwicklung – davor lag das Dunkel der Vergangenheit. Doch ist das tatsächlich so? Wussten Sie zum Beispiel, dass die älteste Münchnerin nicht die älteste Münchnerin ist, womit man sich vor 4000 Jahren in Sendling schmückte und dass es schon in der Bronzezeit Heavy Metal in Schwabing gab? Dieser Vortrag versucht, das Schicksal des heutigen Stadtgebietes der Landeshauptstadt in den schriftlosen Jahrtausenden vor den Römern zu beleuchten.

MVHS Kursnummer: Q217670

Donnerstag, 30.03.2023, 19.00 Uhr

Dr. Jochen Haberstroh, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege und Dr. Eleonore Wintergerst, Archäologische Staatssammlung

München um 1158 – Eine archäologische Bestandsaufnahme

1158 – München betritt die historische Bühne. Doch wie sah es zu dieser Zeit aus? Neue Ergebnisse hierzu erbrachten Ausgrabungen in der Hochbrückenstraße. Unter Planierungen für die Stadtbefestigung des 17. Jahrhunderts haben sich dort Siedlungsspuren der Stadtgründungszeit erhalten. Davon ausgehend soll unser Wissensstand zur Besiedlung Münchens im 12. Jahrhundert vorgestellt werden. Keramik und ihre Datierung spielen in diesem Zusammenhang eine entscheidende Rolle.

MVHS Kursnummer: Q217680

Donnerstag, 20.04.2023, 19.00 Uhr

Dr. Elke Bujok, Archäologische Staatssammlung

Die Nonnen vom Max-Joseph-Platz

Bis zur Säkularisation im Jahr 1802 befand sich am heutigen Max-Joseph-Platz ein weithin berühmter Franziskanerkonvent mit zwei zugehörigen Nonnenklöstern aus dem 13. Jahrhundert: das der Püttrich- und der Ridderschwestern. Bei einer Ausgrabung anlässlich der Erweiterung der Tiefgarage wurde 1982 die Gruftanlage der Frauenklöster gefunden. Die Schwestern widmeten sich der Krankenpflege und Sterbebegleitung sowie den Totengebeten und der Herstellung filigraner Handarbeiten. Im Vortrag wird ihr Leben hinter den Klostermauern beleuchtet.

MVHS Kursnummer: Q217690

Donnerstag, 27.04.2023, 19.00 Uhr

PD Dr. Michaela Harbeck, SNSB, Staatssammlung für Anthropologie München

Der vergessene Teil des Winthirfriedhofs – Einblicke in das 19. Jahrhundert

Bei archäologischen Ausgrabungen konnten in einem vor 100 Jahren offen gelassenen Abschnitt des Winthirfriedhofs im Stadtteil Neuhausen skeletale Überreste von über 200 Individuen geborgen werden. Ihre anthropologische Untersuchung lieferte Einblicke in das Leben und Sterben am Ende des 19. Jahrhunderts. Historische Informationen über die Bestatteten lieferten ein vollständiges Bild über Lebensläufe und -umstände und liefern wichtige Grundlagen für die Anthropologie.

MVHS Kursnummer: Q217700

Donnerstag, 04.05.2023, 19.00 Uhr

Dr. Jochen Haberstroh, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, und Sikko Neupert M.A., Firma Neupert, Kozik & Simm

Archäologie an Schauplätzen der NS-Zeit in München

Seit drei Jahrzehnten beschäftigen sich Archäologie und Bodendenkmalpflege in Deutschland mit Schauplätzen und Zeugnissen der NS-Zeit. Bayern und München nehmen dabei eine besondere Rolle ein. Das liegt einerseits an dem Weg zur und während der NS-Diktatur, andererseits an den vielschichtigen Bauaufgaben, verbunden mit Rüstung, Repression, Vernichtung sowie Repräsentation und Inszenierung. Der Vortrag beleuchtet Ergebnisse von Ausgrabungen der letzten Jahre aus München und seinem Umland und ordnet diese im überregionalen Kontext ein.

MVHS Kursnummer: Q217710

Donnerstag, 27.04.2023, 19.00 Uhr

Archäologie in München: Zukunftsperspektiven einer Stadt

München wächst weiter, große Bauvorhaben stehen bevor. Dies wird für die Archäologie neue Fenster in die Vergangenheit öffnen.

In einem Gespräch wagen Experten einen Blick in die Zukunft der Archäologie in München, zeigen Perspektiven und Erwartungen auf, wie sich das Wissen um die frühe Geschichte der Stadt erweitern wird.

Einleitender Impulsvortrag von Dr. Christian Behrer, Büro für Denkmalpflege, Regensburg

Anschließend: Gesprächsrunde

MVHS Kursnummer: Q217720